



Pressemitteilung

Romande Energie startet ein neues Projekt für einen Windpark in den Gemeinden Longirod und Marchissy

Romande Energie plant eine Windenergieanlage auf dem Gebiet der Gemeinden Longirod und Marchissy. Mit den zehn Windgeneratoren, die das Unternehmen errichten möchte, sollen pro Jahr rund 36 Millionen Kilowattstunden (kWh) erzeugt werden. Diese Energieproduktion entspricht dem Verbrauch von fast 10'000 Haushalten. In das Projekt wird ein Gesamtbetrag von CHF 60 Millionen investiert.

Morges, 5. März 2010 – Romande Energie investiert in ein neues Projekt für einen Windpark auf dem Gebiet der Gemeinden Longirod und Marchissy. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2014 vorgesehen. Die Anlage würde den Strombedarf von etwa 10'000 Haushalten decken (landesweiter Durchschnitt: 3600 kWh pro Haushalt und Jahr).

Die Gemeindebehörden von Longirod und Marchissy haben Romande Energie grünes Licht erteilt, um dieses Projekt voranzutreiben. Auch die betroffenen Grundeigentümer haben ihre Zustimmung erteilt. Im Verlauf dieses Jahres wird ein Windmessmast aufgestellt, um das Energiepotenzial des Standorts zu bestätigen. Detailstudien werden folgen, damit die Einhaltung der geltenden Vorschriften gewährleistet werden kann.

Der gewählte Standort gehört zu den zahlreichen Orten, die das Bundesamt für Energie (BFE) in seinem 2004 veröffentlichten Bericht "Konzept Windenergie Schweiz" und der Kanton Waadt im 2007 erstellten Bericht "Potentiel éolien du Canton de Vaud" festgelegt haben. Diese Standorte erfüllen die massgeblichen Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes sowie die Vorschriften für Wälder, Siedlungsgebiete und Wohngebäude. Berücksichtigt wurden selbstverständlich auch die Windverhältnisse.

Angesichts der heutigen Herausforderungen im Energiebereich hat sich Romande Energie zum Ziel gesetzt, dass bis im Zeitraum 2020-2025 10% des an die Kunden gelieferten Stroms aus erneuerbaren Quellen stammen sollen (Kleinwasserkraft, Windenergie, Biomasse, Solarenergie). Dieses Bestreben steht im Einklang mit der Energiepolitik des Bundes, die vorsieht, dass bis 2030 rund 600 Millionen kWh pro Jahr aus Windkraftanlagen stammen müssen, die an den kantonalen Standorten errichtet werden. Diese ehrgeizigen Ziele sind realistisch, wenn Projekte wie das geplante in Longirod und Marchissy innerhalb angemessener Frist umgesetzt werden.

Hinweis an die Redaktion:

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

Kontaktperson

Karin Devalte
Leiterin Kommunikation
Romande Energie SA
Rue de Lausanne 53
1110 Morges

Festnetz: 021 802 95 67

Mobile: 079 386 47 67

E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

Website

www.romande-energie.ch